



## Inhalt:

- Rückblick Budenzauber 2017
- GenoEifel eG - Riesen Chance für die Region
- Rückblick 16. Ausstellung der Freizeitkünstler
- Bräuche im Jahreskreis „Freudensontag“
- Erste-Hilfe-Kurse in Kürze
- Termine 2018
- Wir stellen uns vor (Teil 5)

[www.mutscheid.com](http://www.mutscheid.com)

16. Ausgabe

Januar 2018

## Rückblick Budenzauber 2017



Wieder ist ein Weihnachtsfest vorbei und damit auch ein weiteres Jahr Budenzauber vergangen. Alle Vereine und Einzelpersonen traten so auf wie geplant und auch die einzelnen Helfer, die Köstlichkeiten anboten, konnten dies an den Abenden tun, welche sie sich ausgesucht hatten. Die Helferteams aus den einzelnen Dörfern, welche jeweils einen Abend übernahmen, packten ebenfalls gut mit an, sodass den Besuchern ein angenehmer Abend geboten wurde. Vielen Dank an alle Vereine, Dörfer und Einzelpersonen,

die an den Abenden gearbeitet oder beim Auf- und Abbau der Bude geholfen und damit den vergangenen Budenzauber tatkräftig unterstützt haben. Gerade die musikalischen Beiträge animierten zum Mitsingen und erschufen dadurch eine vorweihnachtliche Stimmung. Der Tambourkorps „Eiche“ aus Mahlberg war erstmalig dabei. Wir würden uns sehr über ein Wiedersehen während des nächsten Budenzaubers freuen. Ein ganz besonderer Dank geht an Manni Prinz für die Bereitstellung des Platzes in und vor der Kneipe. Den Besuchern wird wohl auch die Beleuchtung der Kirche, die Lichtershow und der Ohlerather Dorfwagen in Erinnerung bleiben. Der Zulauf verteilte sich dieses Jahr erstmalig ungleichmäßig: Während die ersten beiden Abende einen relativ guten Zuspruch fanden, war der dritte Abend wenig und der letzte Abend sehr gut besucht. Hoffentlich wird auch der Budenzauber 2018 wieder für Weihnachtsstimmung in der Mutscheid sorgen.

Von Hanna Zimmermann



## Riesenchance für die Region

**GenoEifel** eG **startet am 18.3.2018 in der Mutscheid**  
die Generationengenossenschaft

Wolfgang Merten, Aufsichtsratsvorsitzender der Geno Eifel eG, stellte am 22.11.2017 im St.-Michael-Gymnasium die gemeinnützige Genossenschaft den Bad Münstereifelern vor. Jung und Alt zusammenzubringen, die füreinander da sind und sich mit alltäglichen Hilfen unterstützen, hat sich die Geno Eifel eG auf die Fahne geschrieben. Man will den nachbarschaftlichen Zusammenhalt in den Dörfern und Städten der Region stärken. Merten machte deutlich, dass es oft banale Dinge sind, die die Menschen daran hindern, in ihren eigenen vier Wänden alt zu werden. Mal sei es der Rasen, der gemäht werden müsse, dann eine defekte Glühbirne, die ausgetauscht werden sollte. Oder: Wer versorgt den Hund, wenn das Herrchen für einige Tage ins Krankenhaus muss?

Das gehe ohne fremde Hilfe nicht, so Merten. Genau die möchte die Genossenschaft mit ihrem „Pool“ an Helfern anbieten. Bei denen kann der Fahrdienst zum Arzt, zu Behörden oder für den Einkauf gebucht werden. Genutzt werden können solche Helferstunden auch zur Entlastung von pflegenden Angehörigen, beim Ausfüllen von Formularen oder um Gesellschaft zu haben. „Es sind oft nur kleine Bausteine, an denen es fehlt“, so Malte Duisberg, Vorstandssprecher der Genossenschaft.

Die Mutscheid stellte mit 12 Teilnehmern bei der Veranstaltung gut ein Drittel des Publikums. Da „Wir in der Mutscheid“ uns dieses Thema von Anfang auf die Agenda geschrieben hatten, arbeiten wir nun an der konkreten Umsetzung für die Mutscheid.

Auch Bürgermeisterin Frau Preiser-Marian macht sich stark für die Idee: „Ich betrachte es als Riesenchance für unsere Region“. Es sei gut, wenn unterschiedliche Generationen füreinander da seien.

Auch Gabriele Bolender, kurstädtische Demografie-Beauftragte der Stadt Bad Münstereifel, begrüßte die Initiative: „Sie füllt eine Lücke.“

Es wurden auch kritische Fragen laut. Etwa, wie es um die Versicherung bei Fahrdiensten bestellt sei und ob Gewerbebetrieben nicht damit Konkurrenz gemacht wird, was ja nicht Sinn der Sache sein könnte.

Um diese und alle anderen Fragen wird es am 18.3. um 15.00 Uhr im großen Saal Prinz gehen. Jeder hat dann auch die Möglichkeit, direkt Mitglied in der Genossenschaft zu werden, entweder als Anbieter von Hilfeleistungen oder als Empfänger. Um das alles zu schaffen, brauchen wir Kümmerer vor Ort, also Menschen, die die Idee im Dorf weitertragen; die wissen, wer Hilfe braucht oder wer Zeit hat, sich einzubringen. Kostenlos ist die Plattform nicht. Der Nutzer bezahlt laut Geno Eifel neun Euro pro Helfer-Stunde an die Genossenschaft. Der Helfer erhalte sechs Euro. Die könne er auch als Zeitguthaben sammeln und später Hilfsangebote in Anspruch nehmen. Helfer und Hilfsbedürftige müssten indes Mitglied der Geno Eifel werden. Der Jahresbeitrag kostet 40 Euro für eine Einzelperson. Zudem muss einmalig mindestens ein Genossenschaftsanteil erworben werden, der rund 50 Euro kostet.

Wir von der Mutscheid möchten Sie einladen zu dieser kostenfreien Veranstaltung und werden ebenfalls für kostenfreien Kaffee und Kuchen sorgen [solang der Vorrat reicht].

Um besser planen zu können, bitten wir nach Möglichkeit um Anmeldung für die Veranstaltung per Email an [info@muenstereifel-esch.de](mailto:info@muenstereifel-esch.de) oder telefonisch bei Eduard Müller unter 0171-8990923

Eduard Müller/Kirsten Röder



### Erste-Hilfe-Kurse in der Mutscheid / Reckerscheid

In Kürze wird es weitere Erste-Hilfe-Kurse in der Mutscheid / Reckerscheid geben. Es sind noch Plätze frei. Wer Interesse daran hat wendet sich bitte an:

Herbert Fussen, E-mail: [hsfussen@freenet.de](mailto:hsfussen@freenet.de),  
Telefon 02257-959987

oder Marita Hochgürtel in Reckerscheid,  
E-mail: [b-hochguertel@t-online.de](mailto:b-hochguertel@t-online.de),  
Telefon 02257-7955



## Das war die 16. Ausstellung der Freizeitkünstler



Am 5. November 2017 entführten die Freizeitkünstler die Besucher auf eine Reise hinter die Kulissen verschiedener künstlerischer Freizeitgestaltungen. Man konnte sich auf viele Überraschungen im musikalischen Bereich, genauso wie auf neue Aussteller und auf ein ganz besonderes Kuchen Buffet freuen. Den Erlös des Kuchenverkaufs stifteten die Aussteller zugunsten von karitativen Einrichtungen innerhalb der Gemeinde bzw. näheren Umgebung. Die Freizeitkünstler möchten nochmals allen Helfern und Spendern der im November 2017 stattgefundenen Freizeitkünstler-Ausstellung in Mutscheid recht herzlich danken. Ohne Ihre Kuchen Spenden und Hilfe beim Auf- und Abbau sowie beim Verkauf hätten wir nicht so einen Erfolg gehabt. Für die musikalische Untermauerung sorgten Renate und Georg Sampels sowie Liesel Wollenweber: sie musizierten mit Klarinette, Querflöte und Saxophon. Auch die Chorgemeinschaft Mutscheid – Ruppelath gab einen Einblick in ihr Repertoire.

10 Aussteller präsentierten Ausschnitte ihrer künstlerischen Werke aus verschiedenen Materialien. Die Kunstrichtungen der kreativen Hobbykünstler sind vielfältig: Acrylmalerei von Klaus Werger, Ton- und Keramikfiguren von Karin Strahl, Schmuck von Ingrid Hochgürtel, Holzarbeiten von Johanna Lanzelrath, Stricken von Giesela Schmitt, Krippenfiguren von Horst Lindemann, Klöppelarbeiten von Sigrid Fussen, Malerei von Anniemarie Franzen und – ganz neu mit dabei – Ruth Breuer mit Ihren Bildern in Enkaustik. Dieses Jahr auch wieder Heinz Reidenbach dabei, in seinen Schaukästen konnte historisches Notgeld begutachtet werden.



Die nächste Ausstellung findet am 04. November 2018 ab 11 Uhr in der Gaststätte Prinz in Mutscheid statt. Die Ausstellung wird sicher wieder interessant, denn es haben sich jetzt schon neue Freizeitkünstler beworben. Zusätzliche Interessenten können sich gerne bei Sigrid Fussen, Tel. 02257-959987 melden.

Die Freizeitkünstler

## Bräuche im Jahreskreis

An dieser Stelle des Mutscheider Boten möchten wir zukünftig über alte Sitten und Bräuche im Dorf berichten. Passend zur Jahreszeit beginnen wir mit dem **Freudensontag**.

Vor Karneval zogen die Kinder von Haus zu Haus und sammelten Süßigkeiten und diverse Backzutaten [Zucker, Mehl, Kakao usw.] ausnahmsweise auch Geld. Dabei sangen sie folgendes Lied:

*„Hu Fastelovend,  
schneg me e Stöck vom Broode,  
schneg me e Stöck vom jooede Speck,  
loß mich ens kore wie dat schmeck,  
schneg hu,  
schneg deef,  
schneg en jooede fette Greef.“*

Die gesammelten Zutaten wurden bei einer Mutter eines Kindes abgegeben, die daraus z.B. Kuchen und Muzen backte. Am Sonntag vor Karneval, dem **Freudensontag**, kamen dann alle Kinder des Dorfes „zu Besuch“. Dabei wurden Karnevalslieder gesungen, gespielt und natürlich kräftig gegessen. Die Durchführung des Freudensontags wurde reihum immer in der Familie eines anderen Kindes durchgeführt.

Wer gerne weitere Bräuche aus früheren Tagen hier lesen möchten – wir freuen uns über Anregungen und Beiträge!  
Kontakt: Bert Hochgürtel, E-mail: [info@mutscheid.com](mailto:info@mutscheid.com)



Fotos aus der Sammlung Schröder

## Termine 2018

Sa 27.01.	Sitzung der KG Mutscheid in der Sporthalle - Mutscheid	14:00
Sa 03.02.	Kinderkarneval der KG Mutscheid	14:00
Do 08.02.	Weibertag Saal Prinz - Mutscheid	15:00
So 11.02.	Karnevalszug Mutscheid (Ausklang Halle)	14:00
Di 13.02.	Fischessen Saal Prinz - Mutscheid	18:00
So 04.03.	Jahreshauptversammlung FBG Michelsberg	14:00
Sa 10.03.	Jahreshauptversammlung Sportverein SV47 SV-Mutscheid	20:00
So 11.03.	Jahreshauptversammlung VdK BAM-Höhengebiet (Saal Prinz)	12:00
So 11.03.	Häzzblood - Konzert in der Basilika des Klosters Steinfeld	16:00
Sa 17.03.	Piela Mitgliederversammlung Mutscheid Saal Prinz	20:00
So 18.03	InfoVeranstaltung GenoEifel eG Mutscheid Saal Prinz	15:00
So 18.03.	Kreuzweg Michelsberg - Blasorchester Mutscheid	16:00
So 15.04.	Treffen der Dörfer - Gaststätte Prinz Mutscheid	10:30

## WIR STELLEN UNS VOR:

Teil 5

### 2018 - 55 Jahre Blasorchester St. Cäcilia Mutscheid

Aus der Mutscheid ist das Blasorchester nicht mehr wegzudenken. Ob bei kirchlichen Anlässen, Kirmes oder Budenzauber, das Blasorchester sorgt für die passende musikalische Begleitung. Zur Zeit sind 37 Musiker unter der Leitung von Uli Launhardt aktiv. Dank ihm und dem ersten Vorsitzenden Christian Lethert wird der Verein auch im weiteren Umkreis immer bekannter und beliebter. Gute Musik muss nicht nur gut einstudiert werden, sondern auch gut an den Mann bzw. das Publikum gebracht werden. Und da hat Christian Lethert ein besonders „glückliches Händchen“. Er hat für das Jubiläumsjahr 2018 die äußerst beliebte Band „**Vierablech**“ aus Tirol gewinnen können. Die Band präsentiert Blasmusik vom Feinsten. Das Blasorchester hat die Ehre, mit der Band zusammen einige Stücke zu spielen, bevor die „Buam“ dann richtig loslegen. Gefeierte wird am 19. Mai 2018 in der Mutscheid. Beginn 20.00 Uhr, Einlass 18.00 Uhr. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Die Karten kosten 11,00 €, an der Abendkasse 13,00 €. Kontakt für den VVK: [www.Blasorchester-mutscheid.de](http://www.Blasorchester-mutscheid.de)

Aber was wäre ein Blasorchester ohne Musiker? Nicht auszudenken!

Damit es auch in den nächsten 55 Jahren erfolgreich weitergehen kann, bildet der Verein Nachwuchs aus. Dabei sind nicht nur Kinder und Jugendliche gefragt, sondern auch Erwachsene, die immer schon ein Instrument spielen wollten, sind gerne gesehen. Bei der Instrumentenauswahl und Anschaffung steht der Verein helfend zur Verfügung, vereinsinterne Ausbildung kann vermittelt werden.

Unterstützt wird die Ausbildung auf Wunsch auch vom Volksmusikerbund NRW. Hier werden Lehrgänge angeboten, die schon von einigen der Aktiven erfolgreich abgeschlossen wurden.

Wer Interesse hat, meldet sich gerne bei Christian Lethert [0177-5067037] oder Claudia Stolz [0177-2376181]



Mach mit! „WIR IN DER MUTSCHEID“ auch bei



*Wir können keine Haftung für die Verbindlichkeit der genannten Termine übernehmen.*

*Über Hinweise, Verbesserungsvorschläge, konstruktive Kritik freuen wir uns.*

*Besser machen geht auch: Die nächste Ausgabe wartet auf eure Beiträge und Mitarbeit.*

**Kontakt: [info@mutscheid.com](mailto:info@mutscheid.com)**

Gestaltung/Produktion: Elke Hädtke | YelloGrafik | [eh@yellografik.de](mailto:eh@yellografik.de)

Texte: Hanna Zimmermann, Eduard Müller/Kirsten Röder, Herbert Fussen, Bert Hochgürtel, Christian Lethert